

Wir stellen vor: Klaus Winkler

Im Jahr 1943 geboren, ab 1957 Sänger. Seit Dezember 1959 Mitglied und von 1993 bis 2006 Vorsitzender der Eintracht, 2006 Gründungsvater der CES und Vorsitzender bis 2016, das sind die Kerndaten des Sängers Klaus Winkler.



Zurecht geehrt mit der Bürgerplakette für 25 Jahre aktiver Vereinstätigkeit, war er Motor, Lenker und Ideengeber der mitgliedstarken Kirchheimer Chöre. Sein Weitblick für die Bestandserhaltung und Stärkung der Singfähigkeit der Eintracht und des Sängerbundes trieb ihn zur erfolgreichen Fusion. Widerstände, Konflikte und Probleme wusste er mit Durchsetzungskraft, Überzeugung und Beharrlichkeit zu überwinden. Der heute sichtbare Erfolg gab ihm letztlich Recht.

Zusammen mit Dirigent Armin Fink setzte er Maßstäbe mit großartigen Musikevents so zum Beispiel „Wie die Zeit vergeht“, „Swinging Halleluja“ (in der Rohrbacher kath. Kirche, da in Kirchheim zu wenig Plätze), „Elvis und seine Zeit“ oder „Deutsch Rock“. Dabei großzügig gesponsert von den vielen aktiven wie passiven Mitgliedern und unterstützt von den zahlreich engagierten Sängerinnen und Sängern, ohne die, so Klaus Winkler, „dies nicht zu stemmen gewesen wäre“.

Der „echte“ Kirchheimer genießt heute seinen Ruhestand und singt nach wie vor jeden Mittwoch aktiv im Gemischten und Männer-Chor, ist für den Vorstand ein wertvoller Ratgeber und setzt erfolgreiche seine Erfahrungen und Verbindungen zum Wohle des Vereins ein.